

Presseinformation

Münchner Ärztinnen und Ärzte stellen Pilotprojekt „zur vernetzten Versorgung psychisch Kranker“ vor

München, 2. Mai 2012 – Der Ärztliche Kreis- und Bezirksverband (ÄKBV) München stellt bei einer ersten Veranstaltung (im Klinikum Schwabing – Hörsaal der Kinderklinik der TU am 03.05.2012) sein Pilotprojekt zur Verbesserung der Versorgung psychisch Kranker in München vor.

„Wir halten dies für erforderlich, obwohl es in einer Stadt wie München ein qualitativ hochstehendes und außergewöhnlich dichtes medizinisches Versorgungsangebot – ambulant wie stationär – für alle Erkrankungsfälle gibt“, so die zweite Vorsitzende des ÄKBV, Irmgard Pfaffinger.

Ein von der ÄKBV-Delegiertenversammlung eingesetzter Ausschuss entwickelte das Projekt und erarbeitete einen Leitfaden. Dieser richtet sich an alle Münchner Ärztinnen und Ärzte, ganz überwiegend aber an die Kolleginnen und Kollegen, die sich mit der ansteigenden Zahl an Patientinnen und Patienten mit psychischen Erkrankungen befassen. Das Projekt soll helfen, Versorgungsengpässe zu überwinden sowie Unsicherheiten und Missverständnisse an den Schnittstellen zu vermeiden. Was muss der erstbehandelnde Hausarzt wissen, was soll, was kann er tun? Wann und wie lange sind die Fachärzte gefragt? Wie können die Kommunikationswege zwischen den Kolleginnen und Kollegen klarer definiert und – wenn möglich – verkürzt werden? Der Leitfaden wird den Haus- und Fachärzten dezentral in verschiedenen Stadtbezirken vorgestellt und diskutiert.

Peter Scholze, ebenfalls Vorstandsmitglied und Vorsitzender dieses Ausschusses hofft, „dass der Leitfaden auch den Klinikärzten von Nutzen sein wird, die ihre Patienten nach der Akutbehandlung in den Kliniken in die zunehmend vernetzten ambulanten Versorgungsstrukturen weiterleiten wollen bzw. müssen“.

Der Ärztliche Kreis- und Bezirksverband (ÄKBV) München ist die Berufsvertretung aller Münchner Ärztinnen und Ärzte. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts vertritt sie die beruflichen Belange ihrer rund 18.000 Mitglieder. Der ÄKBV überwacht u.a. die Erfüllung der ärztlichen Berufspflichten, fördert die ärztliche Fortbildung und wirkt in der öffentlichen Gesundheitspflege mit.

Ihr Ansprechpartner

Dr. Christoph Emminger
1. Vorsitzender des ÄKBV
Tel. 089 547116-11
Fax 089 547116-99
presse@aekbv.de

ÄKBV
Elsenheimerstr. 63
80687 München